

28. Jahrgang, Dezember 2020



HEIMATBOTE 2020

Liebe Maikammerer, daheim und draußen!



In diesem Jahr ist vieles anders. Corona hat seit März die Welt verändert. Die so wichtigen menschlichen Begegnungen sind sehr stark eingeschränkt worden. Insbesondere unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger leiden darunter. Auch unsere örtlichen Vereine, die ein wichtiger Bestandteil unserer dörflichen Gemeinschaft sind, sind von dieser Entwicklung betroffen. Mit ihren Angeboten bieten sie unseren Bürgerinnen und Bürgern ein „Stück Lebensqualität“. Des Weiteren leisten sie eine hervorragende Jugendarbeit. Viele ihrer Angebote können nicht mehr oder nur teilweise durchgeführt werden. Die vielen Absagen von Veranstaltungen und satzungsgemäßen Versammlungen sind ein schlimmes Zeichen. Dies muss uns mit großer Sorge erfüllen, da die große Gefahr besteht, dass bei noch länger anhaltender Corona-Pandemie manche Angebote ganz zum Erliegen kommen.

Besonders getroffen hat es viele Bereiche unserer Wirtschaft. Die Gastronomie und Hotellerie haben durch den zweimaligen „Lockdown“ empfindliche Einbußen zu verkraften. In unserer vom Weinbau und Tourismus geprägten Gemeinde wiegt dies besonders schwer. Man kann nur hoffen, dass keine Existenzen bedroht sind.

Von dieser Entwicklung bleibt natürlich auch unser kommunaler Haushalt nicht verschont. Steuer- und Gebühreneinnahmen brechen in 7-stelliger Höhe weg und stellen uns vor eine große Herausforderung. Ein „Traumhaushalt 2020“ wird von heute auf morgen zur Makulatur. Es bleibt zu hoffen, dass der Bund und das Land die zugesagte Unterstützung allen Teilen der Wirtschaft und den Kommunen leisten werden.

Bei all den negativen Nachrichten gibt es aber auch Positives aus unserer Ortsgemeinde zu berichten. Und so freue ich mich, Ihnen auch in diesem Jahr unseren Maikammerer Heimatboten pünktlich zum Jahresende präsentieren zu dürfen. Wie jedes Jahr erhebt die Chronik zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bietet aber einen Überblick darüber, was so alles in unserem liebenswerten Maikammer in den vergangenen Monaten geschehen ist. Auch jene Maikammerer, die nicht mehr hier wohnen, dürfte dieser Rückblick interessieren.

Im Februar konnte der Haushalt 2020 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Durch die sehr gute Ertragslage unserer Ortsgemeinde können wir trotz der empfindlichen Einnahmeneinbrüche die zahlreichen und wichtigen Investitionen ohne Inanspruchnahme von Fremdmitteln finanzieren und die Infrastruktur unseres Ortes weiter verbessern. Größte Investition ist die Entwicklung des Neubaugebietes „Eulbusch III“. Für dessen Erschließung sind 2,2 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt. Für die Sanierung des Marktplatzes sind im Jahr 2020 Kosten von rund 1,2 Mio. Euro vorgesehen.

Impressum:

Herausgegeben von der Ortsgemeinde Maikammer
Redaktion: Ortsbürgermeister Karl Schäfer
Immengartenstraße 24, 67487 Maikammer
www.maikammer.de

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet
Umschlaggestaltung und Layout: Hans Gareis

Bildnachweise
Titelseite: Karl Schäfer
Abbildungen im Innenteil:
frei und Ortsgemeinde Maikammer
Seite 3: Karl Jotter, Seite 7 rechts: Kai Mehn, Seite 8 rechts: Sabine Lösch
Printed in Germany
Erscheinungsweise: jährlich im Dezember



Am 19. Februar erfolgte der erste Spatenstich für die Erschließung des Neubaugebietes „Eulbusch III“. Die private Erschließung des Gebietes wird von der Erschließungsgesellschaft VR-Bank Baulandentwicklungsgesellschaft mbH, Landau, und der Pfalzwerke Infrastruktur GmbH, Ludwigshafen, durchgeführt. Die Bauarbeiten werden von der Firma Gerst aus Edenkoben ausgeführt. Nicht nur die Traumlage der 55 Bauplätze zeichnet das Projekt aus, sondern auch ihre zukunftsorientierte Wärmeversorgung mit einem CO₂-freien „Kalten Nahwärmenetz“. Anstelle eines herkömmlichen Gasnetzes hat die Ortsgemeinde auf Erneuerbare Energien gesetzt. Die Pfalzwerke werden dieses „Leuchtturmprojekt“, welches Umweltbelastungen durch die effiziente Nutzung von Erdwärme als Ersatz für fossile Brennstoffe verringert, betreiben. Das Prinzip ist, dass das 5 – 10 Grad warme Wasser über Pumpen gefördert und über Leitungen an die angeschlossenen Häuser angeliefert wird. Dort wird die Wärme über Wärmepumpen verdichtet, so dass damit geheizt werden kann. Im Sommer kann die Sole für Kühlungen verwendet werden, wodurch auf Klimaanlage verzichtet werden kann. Alle Grundstücke der Ortsgemeinde und die beiden Mehrfamilienhäuser werden an dieses Netz angeschlossen. Privateigentümer und Bauherren können natürlich ihrerseits an dieses Netz anschließen. Der Klimaschutz ist ein wichtiger Bestandteil des Leitbildes unserer Cittaslow-Gemeinde. Vorgesehen sind vier Gebäude mit maximal 28 Eigentumswohnungen, ansonsten in erster Linie Einfamilien- und Doppelhäuser.



Auch in der „oberen“ Marktstraße hat sich seit Februar viel getan. Trotz vieler Ver- und Entsorgungsleitungen im Straßenkörper konnte der Straßenausbau von der Schulstraße bis zum Marktplatz zügig abgeschlossen werden. Wie im letzten Heimatboten angekündigt, sind die Arbeiten Teil einer umfassenden Sanierung der Ortsmitte Maikammers, um deren Aufenthaltsqualität zu stärken. Das Kernstück ist die Neugestaltung des Marktplatzes. Die Verlegung mit einem Pflaster, welches unsere Bürger mit ausgesucht haben, kann bis Ende des Jahres weitestgehend abgeschlossen werden. Im zeitigen Frühjahr soll dann der Brunnen von Prof. Gernot Rumpf installiert werden. Die Weinstraße Nord wurde optisch in den Marktplatz integriert. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Marktstraße im sanierten Bereich zur Einbahnstraße in Richtung Osten. Für den gesamten Ortskern wird ein neues Parkraumkonzept erstellt werden.

Bilder oben: Der erste Spatenstich und Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet „Eulbusch III“

Dessen Entwurf ist bei einem Informationsgespräch mit den Gewerbetreibenden und Gastronomen diskutiert und optimiert worden. Ziel ist es, im Ortszentrum und dem angrenzenden Bereich die Parkdauer zu reduzieren. Die Parkplätze sollen verstärkt für die Versorgung von Einkäufen zur Verfügung stehen. Die zentrumsnahen Parkplätze sollen in ein Parkleitsystem integriert und die Fußwege zum Zentrum ausgeschildert werden. Sicherlich bedarf es nach dessen Einführung einer gewissen Zeit der Gewöhnung. Ich bin aber davon überzeugt, dass unsere Bürger und Gäste unseren neuen Marktplatz „lieb gewinnen“ werden.



Nach vier Jahren intensiver Abstimmungsgespräche und Verhandlungen mit dem Wirtschaftsministerium bin ich optimistisch, dass wir mit der Sanierung des „Hauses Marktstraße 5“ auf die „Zielgerade“ eingebogen sind. Bekanntlich soll in dem über 450 Jahre alten, aus der Zeit der Renaissance stammenden Anwesen u.a. unser Büro für Tourismus integriert werden. Es soll zur zentralen Anlaufstelle für Touristen in Maikammer werden. Außerdem sind in dem Komplex ein Laden für regionale Produkte und sechs Wohnungen geplant. Das Miteinander der öffentlichen Hand mit Privatinvestoren erleichtert die Umsetzung wünschenswerter Projekte, die eine Kommune alleine nicht realisieren kann. Dieses in der Fachwelt positiv diskutierte Miteinander erweist sich in der praktischen Umsetzung alles andere als einfach. Das größte Problem dabei besteht bei der Lösung vergaberechtlicher Fragen. In einem Gespräch

mit dem Ministerium Mitte August hat man sich nun einvernehmlich auf die Durchführung eines „wettbewerblichen Dialogs“ als Vergabeverfahren geeinigt. Nach Abschluss der europaweiten Ausschreibung und dessen Auswertung kann die Auswahl eines Investors getroffen werden. Dies sollte im Dezember 2020 möglich sein.

Im letzten Heimatboten hatte ich Sie über einen Neubau von acht Sozialwohnungen auf dem Grundstück des ehemaligen „Fassellstalls“ in der Neugasse 31 informiert. Bauherr und Eigentümer des neuen Wohngebäudes ist die Firma Gerst Projektbau aus Edenkoben. Mit der Fertigstellung kann in der zweiten Jahreshälfte gerechnet werden. Die Vermietung der Wohnungen muss in enger Abstimmung mit der Verwaltung erfolgen. Die Wohnungen sollen auf Dauer, also auch nach Ablauf der 25-jährigen Sozialbindung, nach den jeweils geltenden Bestimmungen des sozialen Wohnungsbaus vermietet werden. Dies konnte mit dem Geschäftsführer der Firma, Herrn Ralf Uhl, notariell vereinbart werden. Auch in Zukunft wird die Ortsgemeinde Möglichkeiten zur Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum ausloten.

Bild oben: Die umfassende Sanierung der Ortsmitte Maikammers

Trotz guter haus- und fachärztlicher Versorgung in unserer Ortsgemeinde ist es wichtig, rechtzeitig zukunftssichere Rahmenbedingungen zur Festigung dieser Situation zu schaffen. Der Bebauungsplan für das Gesundheitszentrum „Oberer Schnetzweg“ wurde in der Dezembersitzung des Ortsgemeinderates als Satzung beschlossen. Im Gesundheitszentrum wird die Ärztegemeinschaft Maikammer, ein Kinder- und Jugendarzt, ein Osteopath, eine Physiotherapeutin und ein Hörakustiker integriert werden. Wegen der wünschenswerten Ansiedlung eines Neurologen ist unsere Ortsgemeinde mit der Kassenärztlichen Vereinigung in Mainz im Gespräch. Beim Gesundheitszentrum sollen 85 Parkplätze angelegt werden. Das Gesundheitszentrum wird von den Privatinvestoren Uhl/Anton errichtet werden. Planer ist das Architekturbüro Michael Gooss aus Neustadt.



Bild oben: Wohnungen nach den Kriterien des sozialen Wohnungsbaus in der Neugasse 31
Bild unten links: Gesundheitszentrum „Oberer Schnetzweg“, Bild unten rechts: Die sanierte 400-Meter-Laufbahn

Über gute Nachrichten durften sich die Leichtathleten unseres TV Maikammer und die Schülerinnen und Schüler unserer örtlichen Schulen freuen. Die in Kunststoffausführung sanierte 400-Meter-Laufbahn und die leichtathletischen Anlagen konnten für den Sportbetrieb nach nur sechs Monaten Bauzeit freigegeben werden. Die sanierten Anlagen waren 1986 zusammen mit dem Sportplatz in Betrieb gegangen. Ein Neubau war dringend erforderlich. Die neue Anlage bietet nun für den Sportbetrieb optimale Bedingungen. Der TV Maikammer ist mit rd. 1.300 Mitgliedern der größte Verein unserer Ortsgemeinde und Hauptnutzer der Anlage. Die Sanierungskosten von rd. 800 Tsd. Euro wurden durch das Land mit rd. 184 Tsd. Euro gefördert. Unsere Ortsgemeinde durfte sich des Weiteren über eine großzügige Spende des TV Maikammer in Höhe von 60 Tsd. Euro freuen.



Der im letzten Jahr angekündigte barrierefreie Ausbau der beiden Bushaltestellen am „Frantzplatz“ und in der „Weinstraße Nord“ kann im kommenden Jahr erfolgen. Der Landesbetrieb Mobilität in Speyer (LBM) hat unserer Ortsgemeinde für die Projekte einen Zuschuss in Höhe von rd. 95 Tsd. Euro bewilligt. Die Baukosten sind mit rd. 170 Tsd. Euro veranschlagt.

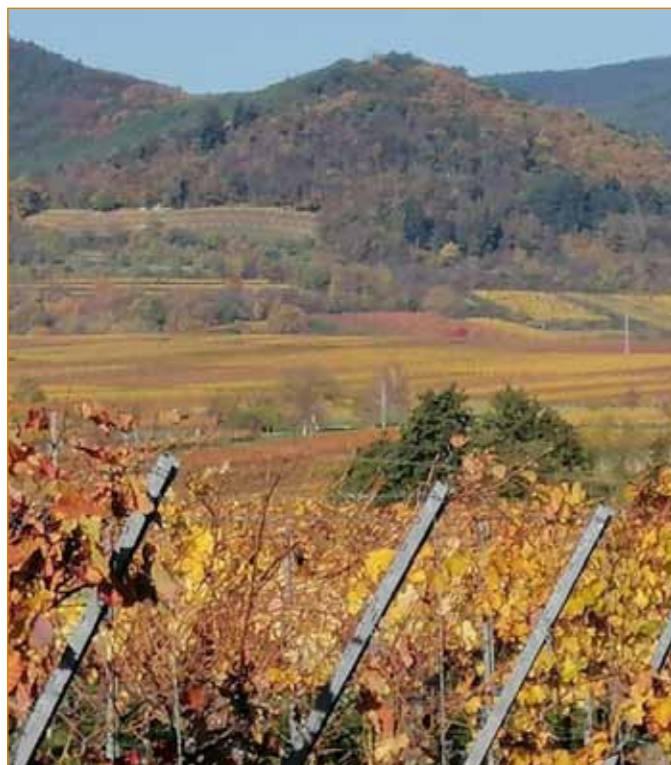
In der Novembersitzung unseres Ortsgemeinderates stellte der Landschaftsplaner Kurt Garrecht aus Herxheim die Planung für die Umgestaltung unseres Friedhofs vor. Die Bestattungskultur ist im Wandel, und mit ihr verändern sich die Friedhöfe. Vielerorts werden neue Konzepte entwickelt, so auch in Maikammer. So soll unser Friedhof umgestaltet und die Fußwege barrierefrei, d. h. Rollator gerecht ausgebaut werden. Der Friedhof soll nach dem Willen des Gemeinderats in eine parkähnliche Anlage umgestaltet werden, in der die Friedhofswege durch die Neupflanzung von Bäumen wie Alleen wirken. Entstehen soll ein Ort des Miteinanders, aber auch der Ruhe – als Begegnungsstätte sowohl für Hinterbliebene als auch für Besucher. Die Hauptwege sollen durch die neuen Bäume besser zur

Bild oben: Der Friedhof soll in eine parkähnliche Anlage umgestaltet werden

Geltung kommen. Die Ortsgemeinde hat für die geplanten Baukosten von rd. 400 Tsd. Euro einen Förderantrag beim Land gestellt. Nach der Entscheidung über diesen sollen die Bauarbeiten in Angriff genommen werden.

Im November 2019 hatte der Gemeinderat grünes Licht gegeben für den Start des Planungsverfahrens für den Bau eines Hotels am östlichen Ortseingang. Aufgrund von neuen Planungsüberlegungen soll das Bauleitplanverfahren aktualisiert und neu durchgeführt werden.

Die Schönheit unserer herrlichen Kulturlandschaft zeigt sich ganz besonders im Herbst. Ein Blick zum Haardtrand oder von der Berggasse in die Rheinebene, zum Odenwald und Schwarzwald lässt Lebensfreude aufkommen. Der dauerhafte Schutz dieses einmaligen Landschaftsbildes muss unser aller Bestreben sein. Unser Hauptwirtschaftsfaktor Weinbau und Tourismus und alle unsere Bürgerinnen und Bürger profitieren davon. Unser Ausschuss für Artenvielfalt und Klimaschutz hat unserem Ortsgemeinderat ein Beweidungskonzept für die Streuobstwiesen „Am Eichelberg“ vorgeschlagen, so dass dadurch eine Übergangszone vom Pfälzerwald zu den Weinbergen erhalten bleibt. Die Flächen werden seit dem Frühjahr von Schafen und Ziegen mit gutem Erfolg und dazu noch umweltfreundlich beweidet und gepflegt.



Bereits im letzten Heimatboten informierte ich Sie über das Projekt „KuLaDig“ (Kultur. Landschaft. Digital). Ziel des Projektes ist es, die kulturelle Vielfalt in Rheinland-Pfalz modellhaft zu erfassen und durch digitale wie multimediale Aufbereitung ausgewählter Objekte sichtbar und vielseitig nutzbar zu machen. Dabei dürfen wir uns einer großartigen Unterstützung der Mitglieder des Clubs „Sellemols“ erfreuen. Dieser hat in enger Zusammenarbeit mit unserem Büro für Tourismus zu den Themen „Industriegeschichte“ sowie „Bildstöcke und Flurkreuze“ sogenannte Kula-Touren – Rundgänge – entwickelt.

*Bild oben links: Die Schönheit unserer herrlichen Kulturlandschaft
Bild oben rechts: Beweidung der Streuobstwiesen „Am Eichelberg“*

Sie können nun zum einen über die KuLaDig-App als auch über die Gastlandschaften-App der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH genutzt werden. Die im Rahmen der „Industriegeschichte“ erfassten Gebäude bzw. Objekte werden zusätzlich mit einem kleinen Hinweisschild versehen, das mittels QR-Code den Zugang zu den Detailinformationen ermöglicht. Abgerundet wird das ganze durch kleine Filmclips zu den Themen, die gerade in Produktion sind. Im Sommer wurden die Ergebnisse dieses spannenden Projekts der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wer freut sich nach einer Wanderung im Pfälzerwald nicht auf eine Einkehr in eine Pfälzerwaldhütte? Unsere Totenkopfhütte, seit vielen Jahren von unserem Pfälzerwaldverein und seinen ehrenamtlichen Helfern bewirtet, ist aus unserer Ortsgemeinde nicht mehr wegzudenken. Im Zuge des Breitbandausbaues konnte die Hütte mit vertretbaren Kosten an die öffentliche Wasserversorgung und an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen werden. Von der Pumpstation an der Grillhütte St. Martin konnten eine Wassertransportleitung, eine Steuerleitung sowie eine Abwasserleitung zur Totenkopfhütte verlegt werden. Die Gesamtkosten des Projektes liegen bei rd. 250 Tsd. Euro. Trotz einer Förderung durch den Bezirksverband Pfalz und unserer Ortsgemeinde ist dies eine große Belastung für den Verein, der durch die Corona-Pandemie finanzielle Einbußen beim Hüttenbetrieb hinnehmen muss.



Mit dieser Maßnahme können die Wasserversorgung, die derzeit über den Stachelsbrunnen erfolgt, und die Abwasserentsorgung für die Zukunft gesichert und somit der Betrieb der Totenkopfhütte gestärkt werden.

Viele Freibäder haben wegen der Corona-Pandemie nicht oder sehr spät geöffnet. Unser familienfreundliches Kalmitbad war eines der ersten Bäder, das den Betrieb aufgenommen hat. Eine sehr kluge und richtige Entscheidung unserer Verbandsgemeinde, wie die gute Besucherzahl deutlich belegt. Dadurch konnte unseren Bürgern, den Kindern und

vielen Gästen aus der Region in einer schwierigen Zeit ein Stück Lebensfreude gegeben werden. Nach der Sanierung und der Installation neuer Attraktionen im „Kalmitbad“ im Jahre 2016 durch unsere Verbandsgemeinde werden nun die Sanieranlagen und der Eingangsbereich saniert und neu gestaltet. Die Sanierungsarbeiten werden aller Voraussicht nach bis in den August 2021 andauern.

Bild oben: Anschluss der Totenkopfhütte an die öffentliche Wasserversorgung und das öffentliche Abwassernetz



Sie hat die KITA „Abenteuerland“ unserer Ortsgemeinde von der ersten Stunde an geführt und deren Entwicklung maßgeblich gefördert. Am 30. November ist Frau Elisabeth Buchenberger-Klodt als Leiterin aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Bereits bei der Planung als zweigruppige Ganztageeinrichtung im Jahre 1993 hat sie mitgewirkt und die Weichen für eine gute Zukunft der Einrichtung gestellt. Unsere KITA „Abenteuerland“ war die zweite Einrichtung im Kreis SÜW mit einer Ganztagsbetreuung. Zweimal musste die Einrichtung erweitert werden und hat heute vier Gruppen mit 90 Plätzen. Neben dem Elternhaus kommt der KITA eine wichtige Aufgabe bei der Erziehung unserer Kinder zu. In dieser Einrichtung machen die Kinder ihre ersten Erfahrungen im Zusammenleben in der Gruppe. Dieses Erlebnis ist wichtig für das soziale Verhalten der Kinder. Schön ist auch, dass sich unsere kommunale KITA seit vielen Jahren mit einem Biologieprojekt unserer Umwelt und mit der musikalischen Früherziehung der musischen Entwicklung unserer Kinder widmet. Besonders erfreulich ist auch, dass die Kinder regelmäßig unser Pflegeheim St. Pirmin besuchen und die Bewohner durch ihre musikalischen Beiträge erfreuen. Die Einrichtung ist ein fester Bestandteil unserer dörflichen Gemeinschaft. Dafür gilt Frau Buchenberger-Klodt ein ganz besonderer Dank. Unsere Ortsgemeinde wünscht ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Zur neuen Leiterin der KITA wurde Frau Sabrina Rudolph bestellt. Sie arbeitet seit drei Jahren in der Einrichtung und hat diese schon als Kleinkind besucht. Dies stellt für sie eine ganz besondere Beziehung her. Für ihre neue Aufgabe wünscht ihr unsere Ortsgemeinde viel Erfolg zum Wohle unserer kleinsten Mitbürger.

Unsere Ortsgemeinde darf sich über ein aktives Vereinsleben freuen. Mit ihren Angeboten unterbreiten diese unseren Bürgern vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Man kann es kaum glauben, dass die Sängervereinigung Maikammer in diesem Jahr ihr 175-jähriges Vereinsjubiläum feiern durfte. Die Sängervereinigung ist damit der älteste Verein unserer Ortsgemeinde. Der Verein war immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt.

Bild oben: Frau Elisabeth Buchenberger-Klodt schied aus dem aktiven Dienst aus



Vor 50 Jahren gründete der Verein den Kinderchor „Kalmitspatzen“ und wenige Jahre später den Jugendchor. Beide waren über viele Jahre wichtige Botschafter unserer Ortsgemeinde bei vielfältigen Veranstaltungen. Mit dem Männerchor, den „friends of music“ und den „Kalmitspatzen“ hat der Verein drei Chöre. Die Vereinsmitglieder tragen aber auch sonst durch ihr Mitwirken zum Gelingen von Festen bei. Das ehrenamtliche Engagement ist in hohem Maße ausgeprägt. Nach umfangreichen Arbeiten an dem 1872 erbauten Sängenheim wurden rechtzeitig zum 175-jährigen Jubiläum auch die Außenanlagen fertiggestellt. Das „Haus der Lieder“ bietet dem Verein neue Perspektiven und dient dem Erhalt von wichtigem Kulturgut in der Ortsgemeinde Maikammer. Leider musste der Verein alle Jubiläumsveranstaltungen im Jubiläumsjahr aufgrund der Corona-Pandemie absagen. Diese sollen auf jeden Fall nachgeholt werden.

Nicht ganz so „alt“ ist unser TUS Maikammer-Alsterweiler e.V. Er bringt es in diesem Jahr aber auch auf stolze 100 Jahre. Wenn man einen Blick in die Vereinschronik wirft, stellt man fest, dass der Verein auf eine turbulente Entwicklung zurückblicken kann. Der Fußballsport stand anfangs im Vordergrund. Abteilungen für Leichtathletik, Handball, Schwimmen und Tischtennis kamen hinzu. Geblieben sind die Fußball- und die Tischtennisabteilung als Aktivposten im Vereinsleben. Einige Jahre spielte die Herrenmannschaft der Tischtennisabteilung in der Südwestdeutschen Oberliga, eine der höchsten deutschen Spielklassen. Im Jubiläumsjahr darf sich der Verein über aktive und erfolgreiche Fußballteams freuen. Leider fielen die Jubiläumsveranstaltungen auch der Corona-Pandemie zum Opfer. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest.

*Bild oben: Der Vorstand der Sängervereinigung vor dem sanierten „Haus der Lieder“
Bild darunter: Neuer Vorstand des TUS Maikammer*

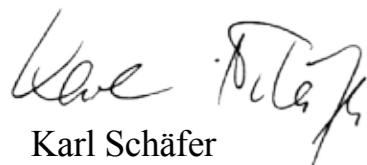
Bei der Mitgliederversammlung unseres DRK-Ortsvereins Maikammer wurde am 9. März ein neuer Vorstand gewählt. Ich hatte das Amt des Ersten Vorsitzenden 23 Jahre lang inne, was mir viel Freude bereitet hat. Die Zeit für einen Wechsel war meiner Meinung nach nun gekommen. Zu meinem Nachfolger wurde Markus Gutting gewählt. Ich bin mir sicher, dass der neue Vorstand erfolgreich arbeiten wird und wünsche diesem so wichtigen Verein alles Gute für die kommenden Jahre.

Wieder einmal zeigte sich, dass die Maikammerer Winzer zu den besten Vertretern ihres Fachs in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus zählen. So hat das Weingut August Ziegler den Spitzenplatz in der Elite des nationalen Weinbaus beim DLG-Wettbewerb erfolgreich verteidigt. Harald und Uwe Ziegler führen auch in diesem Jahr wieder die Rangliste der 100 besten Weinerzeuger an und dies nun schon seit Jahren. Die vielen Auszeichnungen unserer Weinbaubetriebe für ihre hervorragenden Erzeugnisse bei der Wein- und Sektpremierung sind ein sichtbarer Beleg des hohen Qualitätsstrebens. Wichtig ist aber auch eine gute Präsentation ihrer Gewächse. Dass unsere Jungwinzer auch hier fit sind, hat Julian Schrieck vom Wein- und Sekthaus Schrieck eindrucksvoll gezeigt. In einem neuen Fernsehformat des Südwestrundfunks trat er als Vertreter der Pfalz gegen drei weitere Kandidaten aus verschiedenen Weinanbaugebieten von Rheinland-Pfalz an. Jeder Teilnehmer brachte einen Wein aus dem eigenen Sortiment mit und hatte 60 Sekunden Zeit, um sich und seinen Wein vorzustellen. Am Ende überzeugte Julian 65 Prozent der Zuschauer und durfte den Pokal mit nach Hause nehmen.

Unser kleiner Rückblick auf das Jahr 2020 ist damit zu Ende. Natürlich konnte nicht alles erwähnt werden. Dennoch hoffe ich, dass die Lektüre ein wenig Freude bereitet hat.

Allen Bürgerinnen und Bürgern und allen ehemaligen Maikammerern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2021. Bleiben Sie gesund.

Ihr



Karl Schäfer
Ortsbürgermeister



Erdgas mit **Heimvorteil**

Umstellprämie
Jetzt bis zu 500 Euro sichern!

PFALZ GAS

Jetzt von Öl* auf Erdgas von Pfalzgas umstellen! Alle Infos auf pfalzgas.de

*Bei Heizungsumstellung von einem anderen Energieträger auf Erdgas



Heimat schafft man gemeinsam



www.sparkasse-suew.de

Gemeinschaft heißt, überall füreinander da zu sein. Deshalb fördern wir gemeinnützige Projekte, Freizeitangebote und das Zusammenleben vor Ort. Damit sich jeder zuhause fühlt.

**Gemeinsam
an
gewachsen**

 Sparkasse
Südl. Weinstraße



**PFALZWERKE
GRUPPE**

**PV-Anlage
für 0 €***

Sonderaktion solange der Vorrat reicht:
Zusätzlich 250€ PFALZWERKE Purstrom Bonus**



PFALZWERKE öko-solar

Der Ökostromtarif mit
kostenloser Photovoltaikanlage

Öko-Solar Tarif abschließen, CO2 einsparen
und Stromkosten dauerhaft optimieren!

- ✓ Sie müssen sich um nichts kümmern!
- ✓ Keine Kosten für Planung, Installation
Inbetriebnahme oder Wartung
- ✓ Volle Flexibilität: Sie möchten die Anlage
z.B. nach 5, 10 oder 20 Jahren übernehmen?
Kein Problem, sprechen Sie uns an.



Anrufen und beraten lassen:

☎ 0621 / 585 – 2565

✉ solar@pfalzwerke.de

*inkl. MwSt.
**Der PFALZWERKE Purstrom Bonus in Höhe von 250€ wird bei der ersten
Jahresrechnung in Abzug gebracht. Weitere Informationen zu PFALZWERKE Purstrom
finden Sie unter: www.pfalzwerke.de/privatkunden/strom/oeokostrom/purstrom

**VR-Privat-
Sekretär**

**Wir kümmern uns
um Ihr zuhause.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Sie benötigen Unterstützung bei der Pflege Ihres
Gartens oder Reparaturen in Ihrem Eigenheim?
Oder beim Erledigen Ihres Schriftverkehrs? Unser
VR-PrivatSekretär hilft Ihnen dabei. Auf Wunsch
bringen wir Ihnen auch Bargeld nach Hause.
www.vrbank-suedpfalz.de/vr-privatsekretaer

VR Bank Südpfalz

Gooss.

Architekturbüro

MICHAEL GOOSS - DIPL.-ING. Architekt

Lachener Straße 43 - 67433 Neustadt / Weinstraße

Fon (0 63 21) 93 79 0 - Fax (0 63 21) 93 79 93

E-Mail: info@mgooss.de

<http://www.mgooss.de>

TEAMBBAU®

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN



Dipl.-Ing.(FH) Horst Fischer • Dipl.-Ing.(FH) Said Hartenstein

Dipl.-Ing.(FH) Christoph Krämer • Beratende Ingenieure PartGmbB

Beratung • Planung • Gutachten • Bauleitung

Kanalisation • Wasserversorgung • Straßenbau • Industriebau

Regenwasserbewirtschaftung • Ingenieurvermessung • Erd- und Grundbau

Projektsteuerung • SiGe-Koordinator • Tragwerksplanung

76887 Bad Bergzabern

Auf dem Viertel 9

Tel.: 0 63 43 - 6 100 400

E-Mail: info@teambau.de

Fax: 0 63 43 - 6 100 410

Internet: www.teambau.de



Konzept und Design: Gareis Marketing, Media, Foto: Fotolia

VERSPROCHEN!

Wir backen noch richtig! Und das seit über 25 Jahren.

Dafür stehen wir für Sie jeden Morgen ab 1 Uhr in unserer Backstube und backen nach traditionellen Rezepten unsere Brote, Brötchen und all die anderen leckeren Backwaren. Unsere Teige stellen wir ausschließlich mit natürlichen Zutaten wie Mehl, Wasser, Salz und Hefe her. Bei uns kommen keine industriell gefertigten Teiglinge oder Fertigmischungen zum Einsatz und unsere Rohstoffe kommen von Lieferanten aus der Region, denen wir seit Jahren vertrauen.

Das ist unser Qualitätsversprechen! Überzeugen Sie sich!



www.bäckereistephan.de



Mietwohnungen

Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum für unsere Region!

Neugasse 31
67487 Maikammer

Tel. 06323 9445-59

projektbau@gerstbau.de

www.gerstprojektbau.de



Die cittaslow-Gemeinde Maikammer geht nachhaltig mit unseren Ressourcen um. Deshalb wurde der „Heimatbote 2020“ auf Recycling- und FSC®-zertifiziertem Papier klimaneutral gedruckt.

www.maikammer.de